



Teilnehmerinteressen für weitere Arbeit formuliert von den Teilnehmern der Baseler ESHA Konferenz:

- Personalentwicklung
- Entwicklung von Halbtags- zur Ganztagschule: Gymnasien
- European Citizenship+ dessen Evaluation
- Wie verläuft eine Regionalkonferenz im ESHA und wie setzt sie sich fort
- Fortsetzung guter Vorstandsarbeit einer Schulleiterorganisation
- Externe Evaluation (Iso-Norm): Gibt es Alternativen?
- Motivation von Lehrern für Schulentwicklung und schulbezogenes Selbstverständnis
- Schulpolitische Forderungen und Durchsetzung von Rahmenbedingungen
- Professionelle Lerngruppen (bei großer Fluktuation) in der Schule etablieren
- Verhältnis von Regionalität und Vielfalt im europäischen Bezug
- Curriculum von SL-Ausbildung im nationalen und europäischen Bezug
- Wie kann man von Wissen, Kompetenzen und Vernetzung von Schulleitungspersonen systematisch bewerkstelligen? Nachhaltigkeit und Innovation bei gleichzeitiger Lebenszeitstellung der SL
- Schulinterne Qualitätsentwicklung und externe Evaluation: Position der Schulführungs kraft in diesem Spannungsfeld
- Ehrenkodex, Berufs-Selbstverpflichtung der SL
- Schulführung und Unterrichtsqualität durch Lehrercoaching: Wie kann Schulorganisation das befördern? Wie muss Schule strukturiert sein?
- Interne Evaluation
- Aktuelles Schulleiterverständnis in Europa
- Organisation und Verwaltung kleiner Schulen
- Einstellungshoheit ohne Entlassungshoheit-
- Führungsverständnis; Leitungskompetenz bei Lehrkräften unterstützen; Verantwortung für Kollegiumsqualität
- Motivierung und Professionalität von Fachkonferenzen
- Netzwerk der deutschsprachigen Regionen im europäischen Rahmen
- Rolle und Leitbild: Verbindung von Unterricht und Leitungsaufgaben
- Selbststeuerungseinrichtungen verbessern
- Wie gewinne ich Lehrpersonen für die Schule als Ganzes? Personalentwicklung
- Andere Sichtweisen kennenlernen
- Erfahrungsaustausch zu professionellen Lerngemeinschaften
- Überwindung des riesigen Anteils an Bürokratie
- Führungskompetenz weiterentwickeln gegenüber Lehrern und Stärkung von deren Leistungsfähigkeit
- Internationale Entwicklung als „Schub“ nutzen; längere Entwicklungen nutzen
- Horizont erweitern; Suche nach neuen Wegen
- Entwicklungsmöglichkeiten, besondere Lernformen

Formulierte Interessen:

1. Professionelle Lerngemeinschaften
2. (Professionelle) Schulleitung (im europäischen Kontext)
3. Anschluss an internationale Arbeit
  - Austausch über Möglichkeiten und gute Praxis (best praxis)
  - Systematisch von allen Regionen vorbereitet
4. Weiterentwicklung der Schulleitungsorganisation

Bedingungen für Schulleitung in den Regionen:

1. Wie wird man Schulleiter/in?
2. Welche Handlungskompetenzen hat Schulleitung:
  - Budget
  - Personal
  - Curriculum
  - Organisation
  - Rechenschaft
  - Evaluation
  - Schulentwicklung
3. Status- Berufsbild
4. Organisationsformen der Schulleiter

Mitschrift:

TU Dortmund

- Unveröffentlichte Ergebnisse des „Modellversuchs Selbständige Schule“
- Eigenverantwortung = Trend in fast allen OECD- Ländern
- Zusammenhang mit Schülerleistungen?

Aufgaben SL:

Leitung

Führung

Management

Steuerung

- Feststellung: Zusammenhang zwischen Selbstevaluation und Schülerleistungen
- Schülererwartungen: 1. Verständlichkeit, 2. Gerechtigkeit, 3. Zeit für individuelle Beratung
- Capacity of Change- Kapazität für Wandel
- Professionelle Lerngemeinschaften der Lehrkräfte wirken positiv auf die Schülerleistungen
- Fehlertoleranz- Hilfekultur
- Keine direkte Wirkung des SL auf Schülerleistungen, aber die indirekte Wirkung ist umso größer!

- *Marzano*: 7 Treiber
- am wichtigsten: Capacity of Change
  1. Ein Schulsystem kann nur so gut sein, wie seine Lehrer
  2. Jeder Schüler muss die Möglichkeit haben, einen guten Abschluss zu machen
  3. Lernen zu verbessern ist die Qualität der Interaktion zwischen Schülern und Lehrern zu verbessern (Auswahl und Entwicklung effektiver Führungskräfte)
- Lernen lernen
- [www.blickueberdenzaun.de](http://www.blickueberdenzaun.de) (Austausch der Schulen untereinander)
- „Das Haus des Lernens“
- Europäischer Geist muss an alle durchdringen. Das muss Schulleitern mehr ermöglicht werden.
- Rollenbewusstsein des SL unterscheidet sich sehr in den Ländern: Schulleiter als Manager (wissenschaftliche Erkenntnisse existieren vielfältig in der BWL - man müsste nicht alles neu entwickeln)
- Autonomie des Schulleiters ist nicht als Prozess zu fordern, sondern die Zielvorstellung muss einfach beschlossen werden.